

SOLID UND STABIL

Die Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz, die für die gesamte Schulbewegung die Statistik betreut, hat in den letzten Jahren diese zu einem eigentlichen Führungsinstrument ausgebaut. So können aufgrund erweiterter Daten, Analysen und qualitativen Elementen konkrete Hinweise gegeben werden, wo bei welchen Schulen Handlungsbedarf ist. Dies hat sich bereits sehr positiv ausgewirkt im vergangenen Jahr bei der Bewirtschaftung der ausstehenden Elternbeiträge. Auch aufgrund der neuesten Erhebung wurden gezielte Empfehlungen den Schulen unterbreitet. Damit wird über die reine Zahlenentwicklung hinaus ein echter Mehrwert für die Schulen geschaffen.

Die ausgewiesene Anzahl Schulen umfasst diejenigen Schulen, die in der schweizweiten Statistikerhebung erfasst werden. Deren Rückgang von 31 auf 30 Schulen ist auf die Integration der Schule Langnau im Emmental in die Gesamtschule Bern/Ittigen/Langnau zurückzuführen. Die Schulbewegung in der Schweiz und Liechtenstein umfasst insgesamt 35 Schulen.

Die wichtigsten Kennzahlen der Rudolf Steiner Schulbewegung in der Schweiz über die letzten 3 Jahre zeigen insgesamt ein recht stabiles Bild. Nach wie vor erfreulich entwickelt sich die Nachfrage nach dem in den letzten Jahren laufend erweiterten Vorschulstufen-Angebot. Die rückläufigen Schülerzahlen spiegeln immer noch die deutlich schwächeren Eintritte in die Unterstufen in früheren Jahren, die nie ganz ausgeglichen werden konnten. Die Zahl der geleisteten Pensen hat sich auf hohem Niveau konsolidiert, wogegen die Zahl der effektiven Lehrkräfte aufgrund vermehrter Teilzeitleistungen weiter zunimmt.

ENTWICKLUNG DER ANZAHL SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, ZAHLENDE ELTERN UND PENSEN	Schuljahr 07/08	Schuljahr 08/09	Schuljahr 09/10	Budget Schuljahr 10/11
Anzahl Schulen	31	31	30	30
Anzahl Vorschulangebote und Klassen				
Anzahl Vorschulangebote inkl. Kindergarten	81	93	93	100
Anzahl Klassen (1. bis 12./13. Klasse)	287	283	281	286
Anzahl Kinder und Schüler				
Anzahl Kinder im Vorschulangebot	1216	1290	1281	1385
Anzahl Schüler	5728	5815	5549	5515
Durchschn. Anzahl Kinder pro Vorschulangebot	15.0	13.9	13.8	13.9
Durchschn. Anzahl Schüler pro Klasse	20.0	20.5	19.7	19.3
Durchschn. Anzahl Schüler pro Familie	1.52	1.66	1.54	1.57
Anzahl zahlende Eltern (o. Lehrerfamilien)	4556	4276	4445	4407
Durchschn. Anzahl Eltern pro Pensum	6.6	6.0	6.1	6.1
Durchschn. Anzahl Eltern pro Angebot/Klasse	12.4	11.4	11.9	11.4
Anzahl Lehrkräfte und Pensen				
Anzahl Lehrkräfte (physische Personen)	n.a.	1107	1078	1121
Anzahl Pensen (auf 100% gerechnet)	694	714	725	725
Anzahl Pensen pro Klasse	1.89	1.90	1.94	1.88
ENTWICKLUNG DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AN DEN SCHULEN	Schuljahr 07/08	Schuljahr 08/09	Schuljahr 09/10	Budget Schuljahr 10/11
Gesamtaufwand				
– pro Schüler	9.058.–	9.289.–	9.621.–	9.287.–
– pro Klasse	170.916.–	175.531.–	175.702.–	166.010.–
– pro Familie	13.805.–	15.435.–	14.783.–	14.540.–
Kennzahl Kollegiumsaufwand				
– pro Schüler	6.728.–	6.712.–	7.063.–	7.152.–
– pro Klasse	126.948.–	126.840.–	128.978.–	127.839.–
– pro Pensum	67.316.–	66.765.–	66.535.–	68.063.–
Kennzahl Elternbeiträge				
– pro Familie	9.858.–	11.607.–	11.541.–	11.671.–
– pro Schüler	6.468.–	6.985.–	7.511.–	7.454.–
Deckungsgrad in % Elternbeiträge/Kollegiumsaufwand	96.1%	104.1%	106.4%	104.2%
ENTWICKLUNG DER SCHULVEREINS-BILANZEN	Schuljahr 2006/2007	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anlagevermögen	101.6	100.9	94.6	97.1
Umlaufvermögen	14.7	14.7	16.9	16.7
Fremdkapital	88.5	88.8	85.0	86.6
Eigenkapital	27.8	26.8	26.5	27.2
Bilanzsumme	116.3	115.6	111.5	113.8

Die Anzahl zahlender Eltern (ohne Lehrerfamilien) hat sich gegenüber dem Schuljahr 2008/2009 deutlich stabilisiert und auch die durchschnittlichen Elternbeiträge pro Familie und pro Schüler nehmen weiter zu, was zum

guten Deckungsverhältnis der Kollegiumskosten durch die Elternbeiträge führt. Die durchschnittlichen Gesamtkosten gemessen an den Schüler- und den Klassenzahlen konnten erstaunlich stabil gehalten werden resp. nehmen sogar leicht

ab. Auch der Blick auf die Bilanzen der Trägerstrukturen unserer Schulen zeigt ein solides und auch stabiles Bild.

Christoph Ammann
Stiftungsrat